

Refill-Day und #ReUse Revolution

Briefing Aktionstag am 16.Juni 2022 zum World Refill Day



Übersicht:

1. Hintergrund
2. Aktionstag und Szenarien
3. Material
4. Social Media

1. Hintergrund

Eine der schlimmsten Umweltkrisen unserer Zeit ist die Verschmutzung unseres Planeten durch Plastik – und mittlerweile eine der sichtbarsten Herausforderungen für unsere Ökosysteme. Mit den Meeresströmungen und über die Atmosphäre hat Plastik gerade in zerriebener Form als Mikroplastik bereits jeden Winkel der Erde erreicht. Plastik ist heute nicht nur in allen natürlichen Ökosystemen vorhanden, es bildet vielmehr sogar schon ein eigenes, neues Ökosystem, die Plastisphäre. Man findet es mittlerweile überall: im Schnee der Arktis, in den tiefsten Ozeangraben bis hin zu den entlegensten Ecken der Südsee. Aber auch in unserer Atemluft, in Getränken, in Obst, Gemüse, Fischen und Meeresfrüchten – und sogar schon in

menschlichem Blut und Gewebe. Nicht zu vergessen: Die Produktion, Abbau und durch Plastik angerichtete Umweltschäden treiben den Klimawandel voran.

Wir stecken also alle mittendrin und sind jeden Tag Teil der weltweiten Plastikkrise. **Jährlich landen bis zu 13 Millionen Tonnen Plastikabfall in den Ozeanen** 😱. Der Großteil davon sind Einwegverpackungen und Plastiktüten, die wir nur einmal benutzen und anschließend wegwerfen.



Allein in Deutschland werden pro Person gut [38,5 Kilo](#) Plastikmüll produziert und das jedes Jahr! Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Monatsdurchschnitt hierzulande um fast 10% gestiegen. Damit sind wir europaweit traurige Spitzenreiter. Damit jedoch nicht genug. Deutschland rühmt sich zwar Mülltrennungs-Weltmeister zu sein und ein Großteil seines Plastiks zu recyceln, doch das entspricht leider nicht der Wahrheit. **Allein 2020 exportierte Deutschland gut 1 Millionen Tonnen Plastikmüll in andere Länder**, stark davon betroffen sind vor allem südostasiatische Staaten und die [Türkei](#). Hier werden auf illegal errichteten Mülldeponien Plastikmüll verbrannt - mit schwerwiegenden Konsequenzen für Mensch und Umwelt.

So kann das nicht weitergehen, es muss zu einem Umdenken kommen! Denn wir alle sind von diesem Problem betroffen. In tierischen Organismen, im Grundwasser, in unserem Essen, ja sogar in unserem Körper wurde schon Mikroplastik nachgewiesen.

Das neue Verpackungsgesetz

Aufgrund von EU- Richtlinien musste das Verpackungsgesetz novelliert werden. In erneuerter Form ist es am 3. Juli 2021 in Deutschland in Kraft getreten. Neben dem Verbot von Wattestäbchen, Besteck, Tellern, Trinkhalmen etc. aus Einwegplastik wurde auch das Pfandsystem erweitert. Zu den bisherigen Flaschen kommen sämtliche Getränkeflaschen aus Einweg-Kunststoff so wie Getränkedosen hinzu. Außerdem müssen bis 2025 PET-Getränkeflaschen aus mindestens 25% Recycling Kunststoff bestehen.

Die größte Änderung jedoch sind die verschärften Richtlinien zu Mehrwegverpackungen. Cafés, Bistros und Restaurants müssen unter anderem ab 2023 neben Einwegverpackungen auch Mehrweg-Optionen anbieten. Was sich auf den ersten Blick vielversprechend anhört, ist jedoch weder ausreichend noch mit den aktuellen und wirren Hygieneregeln umsetzbar. Es ist nach wie vor lediglich eine Mehrweg-Alternative und keine Verpflichtung! Wenn die Mehrweg Optionen einmal leer sind, wird trotzdem auf Einwegverpackungen zurückgegriffen. Ausgeschlossen von diesen Regeln sind außerdem alle Läden mit weniger als 80m² oder weniger als 5 Mitarbeiter:innen. Das sind fast alle Imbissbuden inklusive McDonalds und Co. Zwar sind diese dann laut Gesetz dazu verpflichtet Mehrwegbehälter anzunehmen und diese zu befüllen, aber gerade in Zeiten der Corona-Pandemie merken wir, wie schnell wir da an Grenzen stoßen. Die nicht einheitlichen Hygieneverordnungen werden auch in Zukunft die Verkäufer:innen verunsichern und somit das unverpackte Einkaufen erschweren.

Wir fordern deswegen:

- Eine einheitliche Mehrwegpflicht in Deutschland für alle Restaurants, Imbissbuden, Cafés etc.
- Eine Mehrwegpflicht z.B. auch für Supermärkte und für Drogerieprodukte
- Supermärkte müssen darüber hinaus auch einen wachsenden Prozentsatz ihres Sortiments verpackungsfrei anbieten. Wie es beispielsweise auch in Frankreich der Fall ist. Hier müssen die Läden, die über 400 m² haben, ab 2030 mit 20% unverpackte Lebensmittel anbieten und sich stetig steigern (Obst und Gemüse sind hierbei jedoch ausgenommen). Schaut gerne auch noch einmal auf Greenwire vorbei, da haben wir das wichtigste zum Verpackungsgesetz auch noch einmal zusammengefasst.

Weiterführende Links zum Verpackungsgesetz:

[Der Gesetzesentwurf der Bundesregierung](#)

[Novelle des VerpackG – alle Infos dazu vom BMU](#)

[Alle Änderungen und rechtliche Konsequenzen für Händler:innen](#)

Werde Teil der ReUse Revolution!!!

Es regt sich Widerstand gegen die Vermüllung
unseres Planeten!

Greenpeace ruft auf zur Revolution - zur ReUse
Revolution! #ReUse Revolution



Ein Wandel ist in vollem Gange, viele
Alltagsrebell:innen haben das Shampoo in der
Plastikflasche bereits durch eine feste Haar-Seife
ersetzt und tragen ihre Lebensmittel unverpackt, im eigenen Stoffbeutel nach Hause.

Vermeintlich biologisch abbaubare Plastiktüten oder auch "umweltfreundliche" Papier- und
Kartonverpackungen können und dürfen nicht die [Lösung](#) sein.

Die Zukunft ist unverpackt !

Macht mit bei der **#ReUSE Revolution** und zeigt den Menschen, dass unverpacktes Einkaufen
bereits möglich ist. Um den Menschen den Einstieg ins plastikfreie Leben zu erleichtern, hat
Greenpeace die [ReUse Revolution Map](#) ins Leben gerufen. Mit der Karte kann jede:r ganz
einfach und unkompliziert herausfinden, ob und wo es Möglichkeiten für unverpacktes
Einkaufen in der Nachbarschaft gibt. Sei es der Supermarkt, die Bäckerei um die Ecke oder ein
Imbiss - viele Läden ermöglichen jetzt schon das Mitbringen und Auffüllen von eigenen
Behältnissen, es muss nicht immer gleich der Unverpacktladen sein.

Wie die Karte verwendet werden kann, erfahrt ihr in diesem [Video](#).

Die Politik muss erkennen, dass wir unverpackt einkaufen wollen und dass sie das für uns
möglich machen muss - denn die Zukunft gehört den [Mehrweglösungen](#). **Fordert mit uns eine
Mehrwegpflicht in Deutschland!**

2. Aktionstag und Szenarien

Am internationalen Refill Day wollen wir auch hier in Deutschland eine große Welle machen
gegen die Plastikkrise und der Öffentlichkeit zeigen, wie unverpacktes Einkaufen jetzt schon
möglich ist. Wir wollen den Tag außerdem nutzen, um die Politik aufzufordern eine
Mehrwegpflicht gesetzlich festzulegen. Denn das 2021 in Kraft getretene Verpackungsgesetz
reicht bei Weitem nicht aus, um die Plastikkrise in den Griff zu bekommen.

Ihr wollt mitmachen? Großartig! Ihr habt verschiedene Möglichkeiten (ganz nach euren Kapazitäten) euch mit uns gegen die Plastikkrise zu engagieren.

Ganz wichtig: Meldet euch über [dieses Formular](#) an, egal, in welcher Form ihr euch beteiligen wollt.

Online mitmachen: teilt unser Social Media Material, die ReUse Revolution Map und unsere Petition

☞ Kontrolliert Einträge in der [ReUse Revolution Map](#) in eurer Nähe - sind die Einträge noch aktuell? Sind alle Informationen vorhanden? Wenn es Läden gibt, die aktualisiert werden müssen, sei es das Sortiment oder auch der Standort etc. Dann schreibt uns gerne eine E-mail über reuse-revolution@greenpeace.de und wir werden die Änderung vornehmen.

☞ Ergänzt fehlende Orte

☞ Unterschreibt und teilt die Petition ["Mehrweg statt mehr Müll"](#)

☞ Vernetzt euch auf unserer Greenwire-Gruppe zur [ReUse-Revolution](#)

☞ Teilt unser [Social Media Material](#) auf euren Kanälen und verlinkt die ReUse Revolution Map und unsere Petition

Unverpackt einkaufen gehen und auf Social Media berichten

☞ **Nehmt euch von zu Hause eine wiederverwendbare Tupperdose, ein Marmeladenglas, eine Aludose oder etwas Ähnliches mit.** Wenn ihr im Supermarkt einkaufen geht, im Café oder Restaurant etwas als Takeaway holt oder im Laden etwas kauft, fragt, ob ihr eure mitgebrachten Dosen statt der gängigen Plastikverpackung verwenden könnt

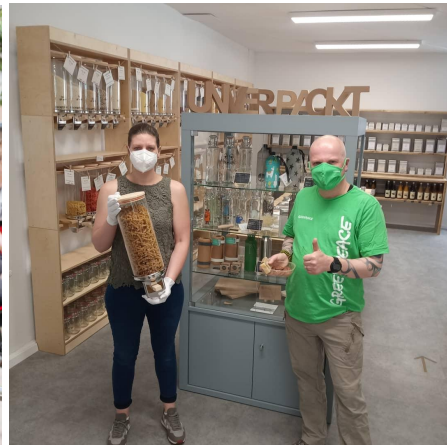
☞ **macht ein Foto von dem Essen oder den Lebensmitteln**, die ihr in eure Dosen füllt und teilt es auf Social Media (Facebook, Instagram, Twitter...)

☞ lobt die Läden, Supermärkte, Cafés etc., die euch das Verwenden der wiederverwertbaren Behälter ermöglichen und so auf Plastik verzichten, z.B. so: „Hey @....., vielen Dank, dass ich meine Dose zum Auffüllen benutzen darf und dadurch unnötige Plastikverpackungen vermeiden kann. Werdet auch Ihr Teil der #ReuseRevolution und sagt Plastikverpackungen den Kampf an #BreakFreeFromPlastic !

☞ kritisiert diejenigen, die einen plastikfreien Lifestyle nicht unterstützen und auf die Verwendung von Plastikverpackungen bestehen, z.B. so: „Hey @....., es ist total schade, dass ich meine wiederverwendbare Dose in ihrem Laden nicht benutzen kann und weiterhin

schädliches Plastik verwenden muss. Es ist Zeit das zu ändern und Teil der #ReUseRevolution zu werden. Verwenden Sie keine Wegwerfverpackungen mehr! #BreakFreeFromPlastic“

👉 Verwendet bei euren Posts die Hashtags **#ReUseRevolution**, **#RefillDay** und **#BreakFreeFromPlastic**



👉 Natürlich könnt ihr am Refill Day auch mehr machen, das kann zum Beispiel ein plastikfreies Picknick sein, eine Unverpackt-Rundtour durch eure Stadt oder ein gemeinsames Refill Event oder oder oder.. was euch sonst noch so einfällt :).

Infostand in eurer Stadt

Wenn ihr etwas mehr Kapazitäten habt, könnt ihr in eurer Stadt einen Infostand anmelden. Vielleicht habt ihr noch die große Karte vom letzten ReUse Revolution GAT bei euch im Gruppenlager? Dann packt diese Karte gern wieder aus und zeigt den Menschen in eurer Stadt, wo sie unverpackt einkaufen gehen können und macht sie auf die ReUse Revolution Map aufmerksam.



Was braucht ihr für den Infostand:

- Infotisch/Infomide

- ReUse Revolution Karte (falls vorhanden)
- Toggles für die Karte
- ReUse Revolution Visitenkarten, Poster, etc. (Infos zum Material dazu weiter unten)
- Greenpeace Jacken/T-Shirts
- Handy, Tablet oder Laptop, um die Map online zu zeigen
- ZeroWaste Anschauungsmaterial (optional):

Als zusätzliches Anschauungsmaterial und Hingucker könnt ihr auf eurem Infotisch Alternativen zu Plastik auslegen. Was ist ein Must Have beim Unverpackt einkaufen und was hat jeder Zuhause um unverpackt einzukaufen. Welche Utensilien kann man selber machen? Zum Beispiel Bienenwachstücher, Jutebeutel, Trinkflasche etc. Vielleicht habt ihr als Gruppe eh eine ZeroWaste Ausstattung z.B. von der MAKE SMTHNG Week oder ihr habt vielleicht auch das ein oder andere zu Hause..Da könnt ihr gerne auch selber überlegen, was euch dafür am besten gefällt. Wenn ihr noch andere Gestaltungsideen habt, die zu dem Thema Unverpackt/ZeroWaste/MakeSmthng passen, könnt ihr diese natürlich auch mit einbringen.

3. Material

- Visitenkarten, Poster zur ReUse Revolution Map und die Unterschriftenlisten zur Mehrweg-Petition könnt ihr im [Materialkiosk](#) bestellen
- [Factsheet zum Verpackungsgesetz](#)
- [Unterschriftenlisten](#) zum Downloaden und Ausdrucken
- [Toggles](#) für die Karte
- [Material für Social Media](#) (Sharepics, Infografiken, GIFs etc.)

Auflistung des Materials zum Thema Plastik/ReUse Revolution im Materialkiosk (falls ihr keinen Zugang habt, könnt ihr Material per Mail an svenja.angenendt@greenpeace.org bestellen):

Kampagne	Material	Format	Nummer
Detox	Factsheet Mikrofaser 2017	Factsheet	Nur download
Plastik	U-Liste Zerstörung von Neuwaren stoppen 2021	U-Liste	U07041
Plastik	Kinderinfo Konsum 2021	Kinder-/Jugendinfo	G01741
Plastik	U-Liste Mehrweg	U-Liste	U06982

	statt mehr Müll 2021		
Plastik	U-Liste Mehrweg Kinder 2021	U-Liste/Kinder	U07031
Plastik	U-Liste Stoppt die Mikroplastikflut 2021	U-Liste	U06941
Plastik	Factsheet Verpackungsmüll 2021	Factsheet	Nur download
Plastik	Visitenkarte ReUseRevolution 2020	Visitenkarte	X00761
Plastik	Poster ReUse Revolution 2020	Poster	P03391
Plastik	Kinderinfo Das ist doch alles Müll 2019	Kinder-/Jugendinfo	G01273
Plastik	Flyer Plastik in Kosmetik 2018	Flyer	I03853
Plastik	Flyer Mikroplastik in der Arktis 2018	Flyer	Nur download
Plastik	Leporello Plastikmüll im Meer 2018	Leporello	E01113
Plastik	Studie Mikroplastik - Vom Waschbecken ins Meer 2017	Studie/Bericht	Nur download
Plastik	Bericht Plastik in Fisch und Meeresfrüchten 2016	Studie/Bericht	Nur download
Plastik	Factsheet Geisternetze 2016	Factsheet	Nur download
Plastik	Visitenkarte Mikroplastik 2017	Visitenkarte	C02113
Plastik	Factsheet Plastik im Meer 2016	Factsheet	Nur download
Plastik	Ist das deins? Schild 2016	Schild	Nur download
Plastik	Factsheet Dolly	Factsheet	Nur download

	Ropes 2016		
--	----------------------------	--	--

4. Social Media

Ihr könnt auch im Vorhinein schon viel Werbung auf Social Media machen und so viele Leute wie möglich motivieren ebenfalls am Refill Day unverpackt einkaufen zu gehen. Dafür könnt ihr beispielsweise unser [Social Media Material](#) verwenden und eure Freund:innen taggen.

Postet zusätzlich am Aktionstag Bilder von eurer Aktion (z.B. unverpacktes Einkaufen) und tagged Greenpeace, damit wir euren Beitrag reposten können.

👉 **Ausführliche Informationen für Social Media (wie mache ich gute Fotos etc.) findet ihr im Social Media Briefing auf Greenwire.**

Bei Fragen wendet euch an:

Svenja Angenendt (svenja.angenendt@greenpeace.org)